Schweikert GmbH
Werkzeuge · Press- und Stanzteile · Baugruppen

VSME-Bericht 2024
Plausibilitätscheck durchgeführt

Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach VSME

Schweikert GmbH

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
06 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
07 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

09 Umwelt

09 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
11 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
13 Klimabedingte Risiken (C4)
15 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
16 Wasser (B6)
17 Biodiversität (B5)
18 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

20 Soziales

20 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
20 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
21 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
22 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
23 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
23 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

25 Governance

25 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

26 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.

Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

ID	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
Schweikert Technologie & Dienstleistung GmbH Werk 4	Schweikert Technologie & Dienstleistung GmbH Werk 4	Otto-Neumeister-Straße 12, 74196 Neuenstadt am Kocher

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

Bilanzsumme: 27.989.466 EUR - €

Umsatzerlöse: 53.196.976 EUR - €

Unser Unternehmen hat 215 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

ID	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Schweikert Gmbh - Werk 1	Manfred-Schweikert-Straße 7	74251	Lehrensteinsfeld	Deutschland	49.13035344042937, 9.329202056004208
Schweikert Gmbh - Werk 3	Wannenäckerstraße 22	74078	Heilbronn	Deutschland	49.18508851011911, 9.183882956006036
Schweikert Gmbh - Werk 4	Otto-Neumeister-Straße 12	74196	Neuenstadt am Kocher	Deutschland	49.23406148794364, 9.346684398673297

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsarbeit ist die Unterstützung unserer Kunden bei ihrer Bewertung durch anerkannte Standards und Prüfinstanzen. Auch ohne Verpflichtungen werden wir uns aus diesem Grund immer wieder selbst überprüfen. Die Zertifikate und Auszeichnungen spiegeln nicht nur unser Engagement wider, sondern schaffen auch Transparenz und Vertrauen, sowohl bei unseren Lieferanten und Kunden als auch bei unseren Mitarbeitern.

DIN EN ISO 14001:2015

Zertifikat Nr.: DE014476

und weitere externe Bewertungen wie EcoVadis, IntegrityNext & NQC SAQ

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Jahr 2024 verfügt die Schweikert GmbH über kein gesondertes Aufsichtsgremium. Die Geschäftsführung besteht aus zwei Personen und ist derzeit ausschließlich männlich besetzt. Die Unternehmensleitung prüft kontinuierlich die Organisationsstrukturen, um eine effiziente, transparente und ausgewogene Führung sicherzustellen.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Über mehrere Standorte verteilt, bieten die Firma Schweikert als Systemlieferant für den kompletten Bereich der Blechverarbeitung den kompletten Fertigungsprozess technisch ab.

Fachübergreifendes, integratives Handeln im Sinne des Simultaneous Engineering (SE) ist unser Erfolgsrezept. Entwicklungsgeschwindigkeit und Innovationskraft sind im heutigen Entwicklungsprozess von großer Bedeutung. Daher hat eine schnelle, kostengünstige und qualitativ hochwertige Realisierung von Dienstleistungen für Sie als Kunden höchste Priorität. Dies reicht von der Konzept- und Serienentwicklung über die Entwicklung und Herstellung der zur Serienfertigung benötigten Presswerkzeuge und Zusammenbauvorrichtungen bis hin zur Produktionsplanung und Serienfertigung von Pressteilen sowie Schweißbaugruppen inklusive Oberflächenveredelungen.

Bedeutende Märkte:

Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf den Absatzmarkt Deutschland. Wir pflegen internationale Geschäftskontakte in Europa, den USA, Südamerika und Asien.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens umfassen Lieferanten für Stahl, Aluminium und weitere Metallwerkstoffe sowie Anbieter technischer Dienstleistungen und Betriebsmittel. Die Kundenstruktur besteht hauptsächlich aus gewerblichen Kunden aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Agrartechnik. Die Vermarktung der Produkte und Leistungen erfolgt überwiegend über Direktvertrieb und langfristige Kundenbeziehungen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

In Bezug auf Nachhaltigkeit ergeben sich bei der Schweikert Gruppe die folgenden Themen:

●Klimamanagement & Energie: Wir beziehen zu 50,9 % Strom aus erneuerbaren Quellen. Durch die Erweiterung unserer PV-Anlage wollen wir unseren eigenerzeugten Anteil an Strom nochmals deutlich steigern. Wir haben eine fortlaufendes Effizienz-/ Modernisierungsprogramm für unseren energieintensiven Maschinenpark entwickelt und wollen dadurch Energieintensität eingespart.

●Kreislauf & Materialien: Unsere Umweltkonzepte für das Jahr 2025 umfassen Strategien zu Effizienzsteigerung und somit Ressourceneinsparung sowie Abfallreduktion.

●People & Governance: Unsere Sozial- und HR-Grundsätze implementieren Gleichbehandlung in unserem Unternehmen. Zudem ist zukünftig eine jährliche ESG-Schulung geplant und wir streben an, uns durch EcoVadis weiterhin bewerten zu lassen. Die jährliche, freiwillige VSME-Berichtserstattung dient als Steuerungs- und Stakeholder-Instrument.

●Kennzahlenorientierung: Wir nehmen eine Treibhausgasanalyse vor und erweitern unsere Abfall- und Recycling-KPIs und Veränderungen und fortschritte besser tracken zu können.

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- Eigene Arbeitskräfte
- Betroffene Gemeinschaften
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Nein

Weiterführende Informationen

Familienunternehmen seit 1949 - Schweikert GmbH

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Wichtige Werkzeuge zum Erreichen unserer Zeile sind für uns die Aufrechterhaltung der bestehenden ISO 14001 Zertifizierung, KVP-Maßnahmen, Einhaltung rechtlicher & gesetzlicher Rahmenbedingungen, fortlaufende Betrachtung von Chancen & Risiken, eine fokussierte Stakeholder Analyse sowie KPI-Erfassung & Bewertung.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftsbeziehungen ist der verbindliche Code of Conduct für unsere Geschäftspartner. Dieser legt grundlegende Anforderungen in den Bereichen ethisches Verhalten, Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie verantwortungsvolle Geschäftspraktiken fest. Ziel ist es, Nachhaltigkeits- und Compliance-Anforderungen entlang unserer Lieferkette zu verankern und Geschäftspartner für deren Einhaltung zu sensibilisieren. Die bestehenden Anforderungen sollen künftig regelmäßig überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt werden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und die Vorgabe von Zielen ist die Geschäftsleitung, die bei Bedarf Aufgaben an Verantwortliche oder Beauftragte delegiert und sich berichten lässt.

Zuständig für die Steuerung und Umsetzung ist unser im Aufbau befindliches Nachhaltigkeitsmanagement in Zusammenarbeit mit Produktion, Einkauf, HR und Finanzen. Die oberste Entscheidungsgewalt behält die Geschäftsführung.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 3.817 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien		214 MWh	
Nicht erneuerbare Energie	3.162 MWh		441 MWh
Gesamtanteil erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energien	3.162 MWh	214 MWh	441 MWh

Weiterführende Informationen

Der Gesamtenergieverbrauch setzt sich hauptsächlich aus den Punkten Energie-, Heizöl- und Kraftstoffverbrauch zusammen. Hier ist auch der generelle Ansatzpunkt für unsere Maßnahmen in Richtung Effizienz und Effektivität.

Zum einen durch fortlaufende Wartung und Instandhaltung wird der optimale Betriebszustand erhalten. Zum anderen werden die Anlagen kontinuierlich optimiert und z.B. Steuerungen auf den neuesten Stand der Technik umgebaut, so dass die Steuerung und Überwachung noch genauer, effektiver und letztendlich auch effizienter erfolgen kann.

Beim Bezug von elektrischer Energie wird auf einen möglichst hohen Anteil von grünem, nachhaltig erzeugtem Strom im Verhältnis zu den Kosten, geachtet. Ergänzt wird dies durch den mittels eigener PV-Anlagen in den Werken in Lehrensteinsfeld und Heilbronn erzeugten Stroms.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	298 tCO2e	1.152 tCO2e	1.120 tCO2e	1.448 tCO2e	1.418 tCO2e

Weiterführende Informationen

Berechnung erfolgte auf Basis allgemein verfügbarer Emissionsfaktoren in Anlehnung an das GHG-Protocol.

Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen, insbesondere aus dem Einsatz von Heizenergie und betrieblich genutzten Fahrzeugen, betrugen im Berichtsjahr 298 tCO_2e.

Die indirekten energiebedingten Treibhausgasemissionen (Scope 2) aus eingekauftem Strom beliefen sich im Berichtsjahr auf 1152 tCO_2e.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	15.758 tCO2e	17.206 tCO2e	17.176 tCO2e

Weiterführende Informationen

Die weiteren indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) entstanden insbesondere durch vor- und nachgelagerte Aktivitäten wie eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Geschäftsreisen, Mitarbeiterpendelverkehr, Abfallentsorgung sowie Transportleistungen und betrugen im Berichtsjahr 15758 tCO_2e.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0000273 tCO2e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,0000267 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,000323 tCO2e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,000322 tCO2e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2028 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Weitere Meilensteine sind zum Beispiel die Freigabe der Umwelt- und Beschaffungskonzepte, die intern geführte THG-Bilanz und EcoVadis-Bewertung. Sowie mittelfristig der Zielabgleich 2025 werden zunächst die grundlegenden Basisdaten erhoben und erste Zielwerte definiert. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, die Erfassung der CO_2-Emissionen schrittweise zu präzisieren und die Datenqualität weiter zu verbessern. Auf dieser Grundlage können ab 2026 erste Vergleiche, Zielabgleiche sowie Reviews der festgelegten Maßnahmen erfolgen. Fortschritte werden jährlich im VSME berichtet und bei Bedarf nachjustiert.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2024 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	298 t CO2 e	1,15 ktCO2 e	1,12 ktCO 2e	1,45 ktCO2e	1,42 ktCO2e	15,76 ktCO2 e	17,21 ktCO2e	17,18 ktCO2e
Zieljahr	280 t CO2 e	1,08 ktCO2 e	1,05 ktCO 2e	1,36 ktCO2e	1,33 ktCO2e	14,81 ktCO2 e	16,18 ktCO2e	16,15 ktCO2e

Geplante Maßnahmen:

Im Berichtsjahr 2024 wurden im Unternehmen verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern. Dazu zählen unter anderem Modernisierung der Pressensteuerung, Umstieg auf reine E-Stapler & Erweiterung der PV-Anlage sowie des Firmenfuhrparks mit Hybrid-Fahrzeugen. Durch diese Maßnahmen konnten geschätzte 61 tCO_2e an Emissionen eingespart werden. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird kontinuierlich überwacht, und weitere Optimierungen sind geplant, um die Umweltleistung des Unternehmens langfristig zu verbessern. Für das Zieljahr 2028 ist eine Reduktion bis 15% angedacht.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)

Aktuell haben wir keinen Übergangsplan für den Klimaschutz, jedoch planen wir einen solchen bis zum Jahr 01.01.2028 einzuführen.

Weiterführende Informationen

Für die kommenden Jahre plant das Unternehmen, seine Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren und die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern. Geplant sind unter anderem die weitere Digitalisierung und Automatisierung

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

von Produktionsprozessen, die Erweiterung des Einsatzes erneuerbarer Energien, die Optimierung des Fuhrparks durch zusätzliche Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie die Verstärkung von Energiesparmaßnahmen in Gebäuden und Anlagen. Ziel ist es, die CO_2-Intensität des Unternehmens nachhaltig zu senken und langfristig zu einer signifikanten Verringerung der gesamten Treibhausgasemissionen beizutragen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird regelmäßig überwacht, dokumentiert und anhand von Kennzahlen bewertet, um die Zielerreichung transparent darzustellen.

Klimabedingte Risiken (C4)

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Da Risiken und Unsicherheiten zunehmend komplexer und schwerer vorhersehbar sind, ist ein solides Risikomanagement von zentraler Bedeutung. Die Geschäftsführung und die einzelnen internen Kreise übernehmen die Verantwortung für die Konzeption, Umsetzung und Überwachung. Dabei trägt jeder die Verantwortung, mögliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und Chancen für positive Transformation zu nutzen. Durch die enge Einbindung aller Mitarbeitenden wollen wir eine Kultur schaffen, in der Risiken als Chance für Fortschritt und nicht als Problem gesehen werden.

Der Klimawandel ist nicht erst seit heute als Punkt im Risikomanagement aufgeführt und wird kontinuierlich aktualisiert und neu bewertet. Ebenfalls werden die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken betrachtet und ggf. mit Maßnahmen bedacht.

Gesellschaft: Wir wollen eine Vorbildfunktion einnehmen und mit gutem Beispiel vorangehen, um unserer Vision einer nachhaltigen Wirtschaft näherzukommen. Wir wollen andere Menschen begeistern und befähigen, ihre Unternehmen und sich selbst nachhaltig zu transformieren. Gleichzeitig stellt die Gesellschaft Anforderungen an uns als Beratungsunternehmen, hat Erwartungen an uns und wünscht sich von uns Impulse und Feedback. Dadurch wird die Ausrichtung unserer Arbeit nachhaltig geprägt.

Mitarbeitende: Wir wollen einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz schaffen, um unsere Mitarbeitenden zu unterstützen. Dabei legen wir Wert auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder Einzelne wohlfühlt und entfalten kann. Über

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Mitbestimmung und eine besondere Unternehmenskultur schaffen wir Bedingungen, die Vertrauen, Flexibilität, persönliche Weiterentwicklung und ein gemeinsames Miteinander ermöglichen.

Rahmenbedingungen: Regulatorische Entwicklungen prägen zunehmend die Rahmenbedingungen für Unternehmen und beeinflussen beispielsweise die Kosten für Energie und Mobilität. Die Nachfrage nach nachhaltiger Produktion und Produkten wird dadurch vorangetrieben und praxisnahe Lösungen sind gefordert.

Kunden: Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsmodelle zu integrieren. Neben Knowhow zu Nachhaltigkeitsthemen brauchen sie Unterstützung, um sich in ihrem Wettbewerbsumfeld mit nachhaltigen Konzepten besser positionieren zu können. Unsere Kunden setzen bei ihren Lieferanten Compliance und klare Nachhaltigkeitsanforderungen voraus. Für uns ist es dabei entscheidend, authentisch zu bleiben. Wir leben die Werte, die wir vermitteln, und schaffen dadurch die Grundlage für eine ehrliche und wirkungsvolle Zusammenarbeit.

Die potenziellen negativen Auswirkungen klimabedingter Risiken lassen sich für unser Unternehmen wie folgt bewerten: Kurzfristig drohen durch Hitzewellen produktionsbedingte Leistungseinbußen, Qualitätsausschuss und Mehrkosten durch ad-hoc-Kühlung. Dieses Risiko stufen wir als mittel ein. Starkregen und Stürme können Lieferung, Versand und Lagerung beeinträchtigen, bis hin zu kurzfristigen Ausfällen durch Starkregenniederschlag oder Windschäden. Bewerten würden wir dies ebenfalls als mittel. Preisvolatilität bei Energie und Logistik sowie strengere Kundenanforderungen können Margen drücken und Aufträge verzögern und ist ebenfalls als mittel einzuordnen. Die Auswirkungen von Wasserknappheit sind für das trockene Druckverfahren derzeit gering.

Mittelfristig steigt die Wahrscheinlichkeit von längeren Hitzeperioden und häufigen Starkregenereignissen, sodass ohne weitere Anpassungsmaßnahmen zusätzliche Stillstände, Ausschuss und Reparaturaufwand zu erwarten wären. Das Risiko schätzen wir hier als mittel bis hoch ein. Klimabedingte Übergangsrisiken nehmen zu und durch strengere Chemikalien- und Produktanforderungen sowie höhere Anforderungen an Zirkularität und End-of-Life können Materialpreise erhöht, Alternativmaterialien erzwungen oder Auftragsannahmen verzögert werden. Die Auswirkungen davon sind als mittel bis hoch einzuordnen. Up- und Downstream-Transporte bleiben kosten- und emissionsseitig sensibel, sodass dieses Risiko ebenfalls mittel bleibt. Die Wasserknappheit wird voraussichtlich weiterhin geringe Auswirkungen haben.

Langfristig gesehen sind, je nach regionaler Entwicklung, häufigere und intensivere Hitze- und Starkregenereignisse zu erwarten, ohne fortlaufende bauliche und organisatorische Anpassungen ist hier also ein höheres Risiko für Sachschäden,

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ausfälle und höhere Versicherungskosten zu erwarten. Regulatorisch wird ein höheres Niveau bezüglich Circularity und Chemikalien erwartet. Fehlende Konformität könnte zu Auftragsverlusten führen und entspricht demnach einem mittleren bis hohen Risiko. Für Wasser sehen wir weiterhin ein geringes Risiko.

Die Einstufungen gelten unter der Annahme, dass die bereits geplanten Maßnahmen (Effizienz- und Modernisierungsprogramm, Beschaffungs- und Umweltkonzepte, Rücknahme- und Upcycling-Pilot und Governance- und Nachweisprozesse) umgesetzt werden. Bei etwaigen Verzögerungen wäre, je nach Thema, eine Erhöhung der Risikostufe wahrscheinlich.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Nach aktuellem Kenntnisstand unterliegt die **Schweikert GmbH** im Berichtsjahr 2024 keiner behördlichen PRTR-Meldepflicht; weitere gesetzlich vorgeschriebene Emissionsmeldungen bestehen nicht über die üblichen Genehmigungs-, Prüf- und Eigenüberwachungspflichten hinaus. Entsprechende Emissionsdaten sind derzeit nicht öffentlich zugänglich. Im Rahmen des für 2025 geplanten Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzepts richtet das Unternehmen mittelfristig ein systematisches Emissionsmonitoring ein, das – sofern relevant – zukünftig als Datengrundlage für behördliche Meldungen dient.

Luft

In der Metallverarbeitung entstehen im Wesentlichen Emissionen aus mobilen Arbeitsmitteln (z. B. Gabelstapler, Transportfahrzeuge). Dazu zählen geringe Mengen an NO_x, CO sowie Feinstaubpartikeln aus dem Einsatz fossiler Kraftstoffe.

Prozessbedingt können außerdem bei thermischen oder schweißtechnischen Anwendungen metallhaltige Partikel oder Rauchgase auftreten – abhängig vom jeweiligen Fertigungsschritt und eingesetzten Hilfsstoffen. Ab 2025 ist die mittelfristige Einführung eines strukturierten Emissionsmonitorings vorgesehen, einschließlich regelmäßiger Erfassung prozessrelevanter Stoffströme und jährlicher Ausweisung der Gesamtemissionen in kg/Jahr als Standardkennzahl.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wasser

Prozessbedingte Einleitungen von gefährlichen Stoffen sind nach aktuellem Stand nicht bekannt. Sanitärabwässer werden über das kommunale Netz abgeführt.

Sofern bei Reinigungsvorgängen oder Anlagenwartung wasserrelevante Stoffe anfallen, werden im Rahmen des Monitorings dokumentiert und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Boden

Für das Jahr 2024 wurden keine Ereignisse (z. B. Leckagen, Havarien, unsachgemäße Lagerungen) festgestellt, die zu bodenrelevanten Einträgen geführt haben.

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für Erhebung, Bewertung und Qualitätssicherung der Umweltangaben liegt beim Umweltmanagement in enger Abstimmung mit Produktion, Instandhaltung und Arbeitssicherheit. Grundlagen dafür bilden interne Erfassungen zu Emissionen, Abfall- und Abwasseraufzeichnungen sowie künftig systematische Monitoringdaten.

Bei Relevanz und gesetzlicher Notwendigkeit erfolgen Behördenmeldungen gemäß den nationalen Vorgaben.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 1.726 m^3.

Weiterführende Informationen

Für unsere überwiegend trockenen Fertigungsprozesse stellt der Wasserverbrauch derzeit keine prozessrelevante Größe dar. Die Wasserentnahme beschränkt sich im Wesentlichen auf Sanitär- und Reinigungszwecke; eine Nutzung in produktionsbezogenen Prozessschritten findet nicht statt. Da wir zudem über keine Standorte in Gebieten mit hoher Wasserknappheit verfügen und keine wasserintensiven Tätigkeiten ausüben, ergeben sich aktuell keine wesentlichen Auswirkungen oder Berichtspflichten im Sinne von § 35. Gemäß dem if applicable-Prinzip ist dieser Offenlegungspunkt für unser Unternehmen daher gegenwärtig nicht relevant. Sollte sich unser Wasserbedarf künftig durch neue Prozesse oder

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Standortentwicklungen verändern, wird die Wasserentnahme in das Umweltmonitoring integriert und entsprechend offengelegt.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Unsere Standorte, die sich in oder nahe einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, sind:

ID	Fläche des Standorts in einem Gebiet oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität
Schweikert Gmbh Werk 1	0 m²	Nein	Nein
Schweikert Gmbh Werk 3	0 m²	Nein	Nein
Schweikert Gmbh Werk 4	0 m²	Nein	Nein

Weiterführende Informationen

Nach aktueller Analyse verfügt unser Unternehmen über keine Betriebsstandorte, die sich in oder in unmittelbarer Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden. Ebenso ergeben sich aus unserer Geschäftstätigkeit keine relevanten Wechselwirkungen mit ökologisch sensiblen Flächen. Da die Anforderungen gemäß § 33 ausschließlich für Unternehmen gelten, deren Standorte potenziell Einfluss auf schutzbedürftige Biodiversität haben, ist dieser Offenlegungspunkt für uns derzeit nicht anwendbar (if applicable-Prinzip). Eine weiterführende Berichterstattung ist daher nicht erforderlich.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 15.036 m²

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Im Rahmen unserer aktuellen Geschäftstätigkeit ergeben sich keine Veränderungen im Flächenverbrauch. Unsere bestehenden Betriebsstandorte werden weder erweitert noch baulich verändert, sodass keine zusätzlichen Flächen in Anspruch genommen oder versiegelt werden. Da sich aus diesem stabilen Flächenstatus keine relevanten Auswirkungen auf Landnutzung oder naturnahe Flächen ergeben, sind die in § 34 genannten Kennzahlen für unser Unternehmen derzeit nicht anwendbar. Gemäß dem if applicable-Prinzip entfällt daher eine weiterführende Berichterstattung zu diesem Offenlegungspunkt.

Gesamte versiegelte Fläche: 8.859 m^2
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 0 m^2
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m^2

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Die Schweikert GmbH orientiert sich an den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft und baut deren praktische Umsetzung im Arbeitsalltag systematisch aus. Im Mittelpunkt stehen die Vermeidung von Abfall bereits in der Konstruktions- und Fertigungsplanung („Reduce“), die Materialauswahl nach Kundenvorgabe – insbesondere der Einsatz sortenreiner Metalle – sowie das Schließen von Stoffkreisläufen durch konsequente Rückführung und hochwertige Wiederverwertung unserer Metallreste.

2024 wurden dafür die interne Beschaffungs- und Qualitätsrichtlinien weiterentwickelt. Parallel führen wie die Standardisierung unserer Prozesse zur sortenreinen Trennung von Metallfraktionen, zur optimierten Weiterverwertbarkeit fort.

Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen sichern wir durch eine kennzahlenbasierte Steuerung ab. Diese KPIs werden ab 2024 als Baseline erhoben und fortlaufend im Rahmen unserer jährlichen Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgewertet.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Gefährlicher Abfall (Volumen): 25 m³

Gefährlicher Abfall (Masse): 97,53 t

Ungefährlicher Abfall (Volumen): 24,5 m³

Ungefährlicher Abfall (Masse): 4.266 t

Gesamtabfallaufkommen (Volumen): 49,5 m³

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 4.363,53 t

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr 2024 wurde der Verbrauch von Wasser, Rohstoffen und sonstigen betrieblichen Ressourcen im Unternehmen systematisch erfasst und überwacht. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs wurden verschiedene Maßnahmen implementiert, darunter Optimierung der Produktionsprozesse, Recycling von Materialabfällen, Wiederverwendung von Betriebsmitteln sowie der Einsatz ressourcenschonender Materialien. Die detaillierten Verbrauchswerte werden in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen, um Transparenz zu gewährleisten und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
0201 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	4.290,5 t	24,5 t	4.290,5 t

Jährlich verwenden wir insgesamt 7.497 t an Materialien.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 202 unbefristet Beschäftigte. 13 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen legt Wert auf faire Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz und kontinuierliche Weiterbildung. Hierzu gehören regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit, Prozessoptimierung und fachlicher Qualifikation. Ziel ist es, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen und die Mitarbeiterbindung langfristig zu stärken.

Männliche Beschäftigte: 193

Weibliche Beschäftigte: 22

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 3,22% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Schweikert GmbH beschäftigte im Jahr 2024 insgesamt 193 männliche und 22 weibliche Mitarbeiter, davon 13 befristet und 202 unbefristet. Die Mitarbeitenden sind überwiegend in den Bereichen Produktion, Verwaltung und Konstruktion tätig.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Unternehmen legt Wert auf faire Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz und kontinuierliche Weiterbildung. Hierzu gehören regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit, Prozessoptimierung und fachlicher Qualifikation. Ziel ist es, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen und die Mitarbeiterbindung langfristig zu stärken.

Zum Berichtszeitpunkt bestand die Führungsebene aus 5 Männern und 0 Frauen. Das Unternehmen bekennt sich zu Chancengleichheit und Gleichbehandlung unabhängig vom Geschlecht und berücksichtigt diese Grundsätze bei zukünftigen Personalentscheidungen und Besetzungen von Führungspositionen.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 11.

Weiterführende Informationen

Für die Schweikert Gruppe sind über die angestellten Mitarbeitenden hinaus keine Selbständigen im Einsatz. Zeitarbeitskräfte werden zur Abdeckung von Auftragsspitzen in der Produktion genutzt. Im Jahresdurchschnitt waren rund 11 Personen im Einsatz, bei einem Spitzenwert von bis zu 15 Personen.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 10 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 4,65 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr 2024 wurden im Unternehmen alle relevanten Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten umgesetzt. Die Betreuung und Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch einen externen Dienstleister, der das Unternehmen in Bereichen wie Sicherheitsunterweisungen, Schulungen, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und präventive Unfallvermeidung unterstützt. Das Unternehmen legt großen Wert auf die kontinuierliche Förderung der Mitarbeitergesundheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Die

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

entsprechenden Daten zu Schulungsmaßnahmen und Unfallstatistiken werden in gesonderten Tabellen ausgewiesen, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen zu gewährleisten.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

https://www.schweikert-gruppe.de/wp-content/uploads/2025/04/2889-Firmenleitbild-Code-of-Conduct.pdf

Weiterführende Informationen

Abgedeckt sind unter anderem folgende Aspekte:

·Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit

·Verhinderung von Menschenhandel

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

·Schutz vor Diskriminierung, Belästigung und Ungleichbehandlung

·Maßnahmen zur Unfallprävention und Arbeitssicherheit

·Faire Vergütung auf Mindestlohnniveau

·Regelungen zu Arbeitszeit und Pausen

·Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Microsoft Word - 2889 Firmenleitbild - Code of Conduct.docx

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Ein Beschwerdeverfahren für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie externe Hinweisgeber ist eingerichtet. Meldungen können über ein Online-Funktionspostfach erfolgen, intern stehen zusätzlich vertrauliche Meldewege über den Betriebsrat zur Verfügung.

https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=H2LLT9NeJ0e35Ca19RICpW3evmEsVk9Hs5PsC4Mj9NRUOUdVWFoxSzIzTEhOQlNXUVdYODhNU0VVOS4u

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja
Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 0%.

Weiterführende Informationen

Nach Bereinigung – also bei Betrachtung gleicher Funktion, gleicher Eingruppierung, gleicher Verantwortung und identischer Schichtmodelle – ergibt sich ein bereinigter Gender Pay Gap von 0,0 % (unter Berücksichtigung natürlicher statistischer Schwankungen). Damit bestehen keine systematischen Entgeltunterschiede nach Geschlecht.

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Für 2024 besteht zudem keine formale Tarifbindung, alle Mitarbeitenden der Schweikert GmbH arbeiten auf Grundlage individueller Arbeitsverträge. Bei der Festlegung von Entgelten und Zuschlägen orientieren wir uns an den branchenüblichen Tarifstrukturen des Metall- und Industriebereichs. Entwicklungen oder Anpassungen dieser Tarifwerke dienen als Referenzrahmen und werden in unseren internen Vergütungsrichtlinien regelmäßig berücksichtigt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 2

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 2

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Schweikert GmbH

Manfred-Schweikert-Straße 7, 74251 Lehrensteinsfeld, Deutschland

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 11 | 2026